

Neue Wege im öffentlichen Dienst:

Reformgespräche abgeschlossen!

In dem Eckpunktepapier „Neue Wege im öffentlichen Dienst“ hat der dbb – zusammen mit ver.di – mit dem Bundesinnenminister eine grundlegende Modernisierung des Beamtenrechts ausgehandelt. „Ein voller Erfolg“, so dbb Chef Peter Heesen: „Wir haben gemeinsam ein modernes Laufbahnrecht mit leistungsorientierter Besoldung entwickelt. Unser Modell macht Grundgesetzänderungen überflüssig, verhindert Kleinstaaterei und erhöht die Wettbewerbsfähigkeit des öffentlichen Sektors!“

Erfolg auf der ganzen Linie!

- ▶ Wesentliche Elemente des dbb Reformmodell 21 werden umgesetzt.
- ▶ Erstmals handeln BMI und Gewerkschaften gemeinsame Eckpunkte einer Reform des Beamtenrechts aus.
- ▶ Die Verhandlungspartner legen ein klares Bekenntnis zum Fortbestand des Artikel 33 Grundgesetz ab.
- ▶ In den Kernbereichen von Laufbahn, Besoldungs- und Versorgungsrecht wird an der Bundeskompetenz festgehalten.
- ▶ Das dbb Konzept der Einstiegslaufbahn wird umgesetzt.
- ▶ Die leistungsgerechtere Besoldungsstruktur besteht aus Grundgehalt, drei Erfahrungs- und fünf Leistungsstufen.
- ▶ Beamtenrechtliche Versorgungsansprüche können auch bei freiwilligem vorzeitigem Ausscheiden aus dem Dienst mitgenommen werden.
- ▶ Der dbb hat die volle Besitzstandswahrung für alle Beamtinnen und Beamten durchgesetzt.
- ▶ Diese Modernisierung der Beamtenrechts bietet beste Chancen für eine abgestimmte Reform des Tarifrechts.

Über weitere Einzelheiten informiert der dbb Sie gerne: Info-Hotline 030.40 81-47 00 und im Internet unter www.dbb.de.